



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Bezirksversammlung

<b>Mitteilungsvorlage Bezirksamt</b>	Drucksachen-Nr.: <b>20-3680</b> Datum: 05.12.2016 Status: öffentlich
--------------------------------------	--

<b>Beratungsfolge</b>		
	<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Öffentlich	Planungsausschuss	13.12.2016

**Länderübergreifende Gewerbeflächenentwicklung  
Hamburg-Wandsbek - Kreis Stormarn  
"Landschaftsaufbau Große Heide" - Information zum öffentlichen Beteiligungsprozess**

**Sachverhalt:**

In dem Gutachten „Länderübergreifende interkommunale Gewerbeflächenentwicklung Hamburg-Wandsbek – Kreis Stormarn“ aus dem Jahr 2015 wurde die Entwicklung der vorgeschlagenen neuen Gewerbegebiete an eine länderübergreifende Aufwertung des umgebenden Landschaftsraumes, gutachterlich „Landschaftsaufbau Große Heide“ genannt, geknüpft. Das Gutachten beschreibt erste Ansätze für die Aufwertung in Form von Maßnahmen am Wegenetz, der Schaffung von besonderen Orten des Landschaftserlebens, der ökologischen Aufwertung von Flächen, Maßnahmen am Gewässerverbund und vorhandenen Landschaftselementen.

Die vorliegenden Konzeptansätze sind im Zusammenhang mit den eingeleiteten Bauleitplanverfahren zur Umsetzung des länderübergreifenden Gewerbegebiets des Bezirks Wandsbek (Rahlstedt 131) und der Gemeinde Stapelfeld (Viktoriapark und Minervapark) weiter auszuarbeiten.

Diese Ausarbeitung soll unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, Naturschutzverbände und weiteren betroffenen Interessengruppen erfolgen. Es ist vorgesehen, dabei den Bereich der geplanten „Grünen Fuge“ zwischen dem vorhandenen Merkurpark und dem geplanten Gewerbegebiet Viktoriapark und der Siedlung Großlohe in die Überlegungen zur Großen Heide mit einzubeziehen. Eine Umsetzung von ausgewählten Maßnahmen über die Verknüpfung mit den Bebauungsplänen beider Gemeinden (z.B. als naturschutzrechtlicher Ausgleich) wird angestrebt.

Die landschaftsplanerische Bearbeitung und Begleitung erfolgt durch das Büro „Landschaftsplanung Jacob“. Die Moderation der Öffentlichkeitsbeteiligung durch das Büro „TOLLERORT entwickeln & beteiligen“.

Vertreterinnen beider Büros werden in der Sitzung über die vorgesehenen Struktur und den zeitlichen Ablauf des geplanten öffentlichen Beteiligungsprozesses informieren.

**Petition/Beschluss:**

Der Planungsausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

**Anlage/n:**

Abgrenzung des Betrachtungsraums

Skizze zum Ablauf der Öffentlichkeitsbeteiligung

Skizze zur vorgesehenen Struktur des Beteiligungsprozesses